



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/003/2021
Datum	Dienstag, den 31.08.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Karlheinz Kräuter	Stadtverordneter	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Sylvia Kornmann	Stadtverordnete	DIE LINKE; i.V.f. FrkV Dubiel

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
------------------	----------

von der Verwaltung

Dr. Jutta Biermann	Amt für Umwelt und Naturschutz
Felix Schindelbeck	Amt für Umwelt und Naturschutz
Andrea Simon	Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer
Frau John

außerdem waren anwesend

Stv. Pohl, SPD-Fraktion
Frau Yamanaka, Ausländerbeirat

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

AV Dr. G r e i s informierte über einen Initiativantrag der Koalition zu Antrag 0166/21 - I/37 und schlug vor, diesen gemeinsam mit dem Hauptantrag unter TOP 8 zu beraten. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 16.06.2021**
- 2 Nachtragshaushaltsplan 2021**
- 3 Bebauungsplan Nr. 219 „Eiserne Hand“ (vormalige Bezeichnung „Nördlich der Braunfelser Straße / Eiserne Hand“ bzw. Steindorf Nr. 6 „Im Feldchen - Vor der alten Straße“), 2. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0108/21 - I/26**
- 4 Bebauungsplan Nr. 279 "Wohn- und Gewerbepark Westend",
Kernstadt Wetzlar
Verlängerung der Veränderungssperre
Vorlage: 0161/21 - I/38**
- 5 Bebauungsplan Nr. 261 "Philipsstraße", 4. Änderung - Veränderungssperre
Vorlage: 0170/21 - I/41**
- 6 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt
und den Herren Markus und Karl-Heinz Friedrich
Vorlage: 0136/21 - I/39**
- 7 Flächentausch Markus und Karl-Heinz Friedrich, Wetzlar
(Teil der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung s. Drucksachen-Nr. 0136/21)
Vorlage: 0130/21 - I/40**

- 8 **Prüfung des Schutzes vor Hochwasser in Wetzlar**
Vorlage: 0166/21 - I/37
- 9 **Sachstandsbericht Task Force "Illegaler Müll"**
Vorlage: 0128/21 - I/30
Mitteilungsvorlage
- 10 **Gespräche Beleuchtungsvertrag enwag**
Vorlage: 0131/21 - I/31
Mitteilungsvorlage
- 11 **Barrierefreier Umbau von acht Bushaltestellen
in Verbindung mit einem Förderantrag
6. Bauabschnitt (Umsetzung 2022)**
Vorlage: 0146/21 - I/35
Mitteilungsvorlage
- 12 **Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen
in Verbindung mit einem Förderantrag
7. Bauabschnitt (Umsetzung 2023)**
Vorlage: 0149/21 - I/36
Mitteilungsvorlage
- 13 **Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 16.06.2021

Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 16.06.2021

FrkV B o c h bat um eine Änderung in der Niederschrift unter TOP 2. Sie habe sich in ihrem Redebeitrag nicht auf die mangelnde Breite des Fahrradschutzstreifens, sondern auf die der gesamten Fahrbahn bezogen. Außerdem erkundigte sie sich nach der Antwort auf die Anfrage zum Thema „Amphibienwanderung“, die laut StR Kortlüke in Arbeit sei.

Die Niederschrift wurde in der entsprechend geänderten Form genehmigt.

Zu 2 Nachtragshaushaltsplan 2021

Nachtragshaushaltsplan

Stve. G r o ß bezog sich auf die Höhe der **Leasingraten für E-Automobile** und der damit verbundenen Zuschüsse auf Seite 26, woraufhin StR K o r t l ü k e erklärte, dass diese erst bei Vorlage eines verbindlichen Angebotes beziffert werden könnten. Auf Nachfrage legte er dar, dass es bisher ein solches Fahrzeug beim Stadtbetriebsamt gebe, dass man jedoch plane, in Zukunft weitere E-Fahrzeuge einzusetzen. Stve. G r o ß fragte nach, ob sich die Erhöhung auf Seite 60 ebenfalls auf E-Antriebe beziehe, was StR K o r t l ü k e mit der Darstellung verneinte, dieser Bereich beziehe sich vor allem auf Anhänger und Fahrzeugaufbauten.

Stve. G r o ß erkundigte sich vor dem Hintergrund des Mehrdarfs auf Seite 60, ob infolge der Zusammenlegung der Betriebshöfe keine Einsparungen entstehen müssten, worauf StR K o r t l ü k e berichtete, dass sich aus der BSL-Organisationsuntersuchung bei den gegebenen Standards sogar ein noch höherer Personalbedarf ergebe. Das würde sich auch in der Zahl der benötigten Fahrzeuge niederschlagen, was jedoch derzeit kein Problem darstelle, da nicht alle Stellen besetzt seien.

Stve. G r o ß fragte, welchen **Parkplätzen** der **Mehraufwand** auf Seite 67 zuzuordnen sei. Frau S i m o n nannte hierzu die Parkplätze Neustadt 42, Ebertplatz und Starke Weide. Stve. G r o ß wollte wissen, wie die Erhöhung um 100.000 € zustande gekommen sei. StR K o r t l ü k e begründete diese mit neuen Verkehrsuntersuchungen im Rahmen des Wegfalls der Hochstraße der B 49, die sich voraussichtlich vor allem auf die städtischen Ein- und Ausfahrtsstraßen beziehen würden.

Stve. G r o ß erkundigte sich nach dem Mehrbedarf für die **Aktualisierung der Straßendatenbank** in Höhe von 100.000 € auf Seite 160 und fragte an, ob die Datenbank bereits im Ausschuss vorgestellt worden sei. StR K o r t l ü k e sagte Klärung bis zur Sitzung des Bauausschusses am 06.09.2021 zu.

Stve. G r o ß bezog sich auf die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.200.000 € auf Seite 169 und fragte nach der **Planung zur Deckensanierung**. StR K o r t l ü k e erklärte, hierbei gehe es um die Maßnahmen des Straßenaufbauprogramms, das der Stadtverordnetenversammlung zuvor vorgestellt worden sei.

Änderungsliste

Stve. G r o ß informierte sich über die **Erhöhung im Bereich Winterdienst**. StR K o r t l ü k e klärte auf, dass sich nur die Betrachtungsweise von „monatlich“ auf „jährlich“ geändert habe.

Auf Nachfrage von Stve. G r o ß nach dem **Ansatz für das Friedhofsgebäude** berichtete StR K o r t l ü k e, der alte Planungsansatz sei zunächst entfernt und schließlich wieder als Planungskosten eingestellt worden.

StR Kortlücke erläuterte auf Rückfrage von Stv. Groß nach den **Brand- und Katastrophenschutzsirenen**, bei der Flutkatastrophe im Ahrtal habe der Zusammenbruch des Stromnetzes zum Ausfall der digitalen Alarmierung geführt. Daher solle die Einrichtung eines alternativen Warnsystems geprüft werden.

Der Ausschuss nahm den Nachtragshaushaltsplan und die Änderungsliste 2021 zur Kenntnis.

- Zu 3 Bebauungsplan Nr. 219 „Eiserne Hand“ (vormalige Bezeichnung „Nördlich der Braunfelder Straße / Eiserne Hand“ bzw. Steindorf Nr. 6 „Im Feldchen - Vor der alten Straße“), 2. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 0108/21 - I/26**

StR Kortlücke erläuterte die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

- Zu 4 Bebauungsplan Nr. 279 "Wohn- und Gewerbepark Westend",
Kernstadt Wetzlar
Verlängerung der Veränderungssperre
Vorlage: 0161/21 - I/38**

StR Kortlücke erläuterte die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

- Zu 5 Bebauungsplan Nr. 261 "Philipsstraße", 4. Änderung - Veränderungssperre
Vorlage: 0170/21 - I/41**

StR Kortlücke erläuterte die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**Zu 6 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt
und den Herren Markus und Karl-Heinz Friedrich
Vorlage: 0136/21 - I/39**

(gemeinsame Beratung mit TOP 7)

StR K o r t l ü k e führte aus, die Vorlage gehöre zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie „Wilde Bäche Hessen“, die in Bezug auf den Wetzbach gemeinsam mit der Gemeinde Schöffengrund durchgeführt werde, in der der Bach entspringt. Zum aktuellen Zeitpunkt müssten noch einige Mühlen ihre Wasserrechte an das Regierungspräsidium zurückgeben. Sobald dies geschehen sei, werde die entsprechende Vorlage zur Umsetzung in die Stadtverordnetenversammlung gegeben.

Auf Anregung von StR K o r t l ü k e entschieden die Mitglieder des Ausschusses, sich den Zustand des Bachs persönlich anzusehen und sich den Soll-Zustand von einem Experten erklären zu lassen. Die Begehung soll gemeinsam mit den Mitgliedern des Bauausschusses stattfinden.

FrkV B o c h fragte an, inwieweit der Wetzbach in diesem Jahr innerorts noch geräumt werde oder ob dies nicht mehr vorgesehen sei. Ihr sei eine verstärkte Anlandung aufgefallen. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung bis zur Sitzung des Bauausschusses am 06.09.2021 zu.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**Zu 7 Flächentausch Markus und Karl-Heinz Friedrich, Wetzlar
(Teil der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung s. Drucksachen-Nr. 0136/21)
Vorlage: 0130/21 - I/40**

(gemeinsame Beratung mit TOP 6; Protokollierung s. dort)

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**Zu 8 Prüfung des Schutzes vor Hochwasser in Wetzlar
Vorlage: 0166/21 - I/37**

StR K o r t l ü k e äußerte die Auffassung des Magistrats, der Koalitionsantrag sei der inhaltlich weitergehende, da er zusätzlich zu Hochwassern auch Starkregenereignisse umfasse. Über diesen sei demnach zuerst abzustimmen.

Stv. V o s k a n i a n zeigte sich überrascht, dass auf einen Fraktionsantrag mit einem Koalitionsantrag als Tischvorlage reagiert werde, der zudem keinen Spielraum für eine Analyse der Ist-Situation lasse. Zudem stellte er infrage, ob der Antrag tatsächlich weitergehend sei und bat abschließend um Gelegenheit, die Tischvorlage zunächst durchlesen zu können. Es folgte eine Lesepause.

Anschließend erörterten die Ausschussmitglieder die Frage, welcher Antrag der weitergehende sei und ob Starkregenphänomene inhaltlich von der Bezeichnung „Hochwasser“ mit abgedeckt würden. Außerdem wurde der Umgang der Koalition mit dem Antrag der CDU-Fraktion kritisiert.

Abschließend fasste Stve. G r o ß zusammen, ihrer Fraktion gehe es letztlich um die Sache und man sei auch bereit, sich dem Initiativantrag anzuschließen, wenn man sich auf einen gemeinsamen Weg einigen könne. Auf Anregung von StR K o r t l ü k e einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, dass die Anträge zusammengeführt und als gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden sollten.

Zu 9 Sachstandsbericht Task Force "Illegaler Müll"
Vorlage: 0128/21 - I/30
Mitteilungsvorlage

StR K o r t l ü k e erläuterte die Vorlage und kündigte an, dass man den Internetauftritt der Task Force verbessern wolle, um Online-Meldungen zu vereinfachen.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erkundigte sich, ob für die Zukunft die Möglichkeit bestünde, die betroffenen Örtlichkeiten und die jeweiligen Auffälligkeiten im Bericht aufzulisten. StR K o r t l ü k e sagte dies zu.

Stv. V o s k a n i a n sprach das vermehrte Sperrmüll-Aufkommen im Magdalenenhäuser Weg an, woraufhin Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g und StR K o r t l ü k e darlegten, die Abfuhr von Sperrmüll könne zweimal pro Jahr kostenfrei bestellt werden, im betroffenen Gebiet sei es jedoch kurzzeitig zu einem deutlich verstärkten Anfall gekommen. Stv. P o h l wies darauf hin, dass das Problem teilweise auch bei dem Management der anliegenden Gebäude liege, wenn der Sperrmüll auf Privatgrundstücken liege und nicht abgeholt werden dürfe.

Stve. S t r u h a l l a informierte sich nach dem Erfolg bei der Suche nach Verursachern. StR K o r t l ü k e führte aus, um ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten, müsse die Verwaltung das Verschulden nachweisen. Stattdessen konzentriere man sich auf die Suche nach Hinweisen, um diesen Personen eine Abfallbeseitigungsgebühr in Rechnung zu stellen. Dieses Verfahren habe sich als effektiver herausgestellt.

Auf Nachfrage von Stv. S c h u p p bestätigte StR K o r t l ü k e, dass die Task Force auf der Lahninsel in Naunheim ebenso im Einsatz sei, wie im ganzen Stadtgebiet.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Zu 10 Gespräche Beleuchtungsvertrag enwag
Vorlage: 0131/21 - I/31
Mitteilungsvorlage

StR K o r t l ü k e erläuterte die Vorlage und berichtete vom aktuellen Sachstand.

Stve. G r o ß erkundigte sich, warum das Stadion nicht gemeinsam mit der Straßenbeleuchtung behandelt werde. Dies sei laut StR K o r t l ü k e der unterschiedlichen Technik geschuldet sowie der Tatsache, dass der Stadionbetreiber bereits anderweitige Verträge abgeschlossen habe.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l fragte nach, ob Einsparpotenziale und Lichtverschmutzung Themen bei den Verhandlungen gewesen seien. StR K o r t l ü k e bestätigte, dass diese Themen gemeinsam mit Fragen des Natur- und Artenschutzes und dem Thema Angsträume immer Teil der Verhandlungen seien. Ziel sei, im Dialog mit Experten die beste Umsetzung zu erreichen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Zu 11 Barrierefreier Umbau von acht Bushaltestellen in
Verbindung mit einem Förderantrag
6. Bauabschnitt (Umsetzung 2022)
Vorlage: 0146/21 - I/35
Mitteilungsvorlage

Stv. V o s k a n i a n bezog sich auf die beiden Haltestellen Münchholzhäuser Straße in Dutenhofen und wollte wissen, warum geplant sei, hier die Busbuchten zurückzubauen. StR K o r t l ü k e führte aus, bei einer baulichen Umsetzung zur Barrierefreiheit müsste die gesamte Bucht deutlich verlängert werden. Stattdessen habe man sich für die Verlegung der Haltestelle an den Fahrbahnrand entschieden. Er bestätigte die Rückfrage von Stv. V o s k a n i a n, dass der Verkehrsfluss zugunsten der haltenden Busse eingeschränkt werde.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Zu 12 Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in
Verbindung mit einem Förderantrag
7. Bauabschnitt (Umsetzung 2023)
Vorlage: 0149/21 - I/36
Mitteilungsvorlage

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Zu 13 Verschiedenes

Straßenoberfläche Magdalenenhäuser Weg (zwischen Bushaltestelle Horst-Scheibert-Straße und Einmündung Braunfelser Straße)

FrkV B o c h führte aus, dass die Straße im o. g. Bereich sehr schlecht asphaltiert sei und man dort ggf. nachbessern müsse. Stv. P o h l berichtete, dass er dies bereits der enwag, die für die erfolgte Baumaßnahme zuständig sei, gemeldet habe. Von dort sei zugesagt worden, den Belag zu erneuern.

Baustellenbeschilderung für Radfahrer

FrkV B o c h bat darum, die Beschilderung für Radfahrer in Baustellenbereichen in Zukunft verstärkt mit im Blick zu haben und ggf. zu verbessern.

AV Dr. G r e i s schloss die 3. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

R e u s c h l i n g